

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 98 (2011)
Heft: 5: Entwurfsmaschinen = Machines à concevoir = Design-engines

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Stadt Zürich führt im Jahr 2011 zum 16. Mal eine Jurierung für die «Auszeichnung für gute Bauten» durch. Der Stadtrat verleiht den Preis an Bauherrschaften und ArchitektInnen, deren Bauwerke sich durch eine hohe architektonische Qualität und durch städtebaulich präzise Eingriffe hervorheben. Mit der Preisvergabe fördert die Stadt die Baukultur und die Auseinandersetzung mit Städtebau und Architektur in der Öffentlichkeit.

AUSZEICHNUNG FÜR GUTE BAUTEN DER STADT ZÜRICH 2006 – 2010

Auszeichnung

Zur Auszeichnung können Bauten eingereicht werden, die zwischen 2006 und 2010 in der Stadt Zürich fertiggestellt wurden. Dies können Neubauten, Umbauten, Anbauten und Anlagen sein.

Jury

Die Jury setzt sich aus folgenden externen Fachleuten und stimmberechtigten Mitgliedern des Stadtrats und der Verwaltung zusammen: Elisabeth Boesch, Zürich. Annette Gigon, Zürich. Andrea Deplazes, Chur. Luca Selva, Basel. Matthias Sauerbruch, Berlin. André Odermatt, Vorsteher des Hochbaudepartements (Vorsitz). Corine Mauch, Stadtpräsidentin, Patrick Gmür, Direktor Amt für Städtebau. Brigit Wehrli, Direktorin Stadtentwicklung.

Preisverleihung/Ausstellung

Die Preisverleihung findet am 29. September 2011 statt. Als Preis überreicht der Stadtrat eine Bronzetafel und eine Urkunde. Eine Ausstellung, ein Internetauftritt und eine Publikation dokumentieren die ausgezeichneten Bauten.

Einsendeschluss

Bitte senden Sie die Unterlagen zum fertiggestellten Bauwerk mit dem Vermerk «Auszeichnung für gute Bauten» an das Amt für Städtebau, Amtshaus IV, Lindenhofstrasse 19, 8021 Zürich. Einsendeschluss ist Freitag, 27. Mai 2011 (Poststempel gilt). Eine persönliche Abgabe im Amtshaus IV, Lindenhofstrasse 19 ist am Freitag, 27. Mai 2011 zwischen 13.30 und 16.30 Uhr möglich.

Für Fragen zu den Teilnahmebedingungen: Regula Iseli, Amt für Städtebau der Stadt Zürich, Telefon 044 412 27 96.

Einzureichende Unterlagen

Die detaillierten Angaben zur Bewerbung können Sie unter www.stadt-zuerich.ch/gute-bauten herunterladen.



Nischen im Grossraumbüro

Im Rahmen des Forschungsprojektes «Business Clubs» hat die Lista Office LO ein Rummöbel-Konzept entwickelt, das den unterschiedlichen Anforderungen an einen optimalen Arbeitsplatz auch im Grossraumbüro Rechnung tragen soll. Die Elemente bieten Nischen für den informellen Austausch sowie akustisch abgeschirmte Zonen für konzentriertes Arbeiten oder vertrauliche Besprechungen. Think Thank (oben), Meeting Point, Work Lounge (unten) und Touch Down heissen die vier Modelle, die derzeit mit Unterstützung der Hochschulen Zürich (ZHAW) und Luzern (HSLU) sowie dem Designstudio Greutmann Bolzern getestet und weiter entwickelt werden. Die Pilotphase inklusive wissenschaftlicher Überarbeitung dauert bis Ende 2011. Lista Office AG
CH-9113 Degersheim
www.lista-office.com



Neue Akzente, bewährte Qualität

Die jüngste Version der Forster-Küche nennt sich PUR11 und trägt die Handschrift des deutschen Designer-Duos Fritz Frenkler und Anette Ponholzer. Wesentliches wurde geändert, ohne der Küche ihre charakteristischen Eigenschaften zu nehmen. Die typischen runden Ecken an den Fronten der Möbel sind rechtwinklig und kantiger geworden, die farbige Front wird nun –



ohne Spalt – über die gesamte Tiefe durchgezogen. Die Küche steht neu auf individuell verstellbaren Sockelfüssen. Magnetische Küchenaccessoires nutzen die Eigenschaften des Materials und können an den Rückwänden über dem Arbeitsbereich angebracht werden. Für die Innenausstattung gibt es Elemente aus Esche natur oder Kunststoff, die grosszügigen Auszüge mit Relingsystem im Unterbau sind mit oder ohne Glaseinsatz erhältlich. Das Sortiment wurde um wohnliche Möbelemente in Form von Paneelsystemen mit Regalen erweitert, die auch im angrenzenden Wohnbereich zum Einsatz kommen können. Die Weiss-, Creme- und Grautöne sind mit sanften Pastelltönen kombinierbar. Neu gibt es drei verschiedene Metalloberflächen, eingefärbt in Silber, Gold oder Titan. Ihre besondere Lackierung verhindert sichtbare Fingerabdrücke und unterstreicht die Pflegeleichtigkeit der Küche. Forster Küchen
CH-9320 Arbon
www.forster-kuechen.ch

Bad zu gewinnen

Swissness im Badezimmer? Führende Schweizer Badzimmer-Ausstatter suchen das beste Schweizer Bad. Noch bis 20. Juni können Architekten, Inneneinrichter, Badplaner und Bauherren ein geplantes Badprojekt einreichen, bestückt mit Produkten der Schweizer Hersteller. Gefragt sind Grundrisse, Skizzen, Schnitte und Ansichten sowie eine Projektbeschreibung, inklusive Angaben zu Standort, Bauherrschaft und beteiligten Planern. Die Kriterien, nach denen das Siegerprojekt erkoren wird, umfassen unter anderem die Raumaussnutzung, benutzerfreundliche Abläufe sowie das Gestaltungskonzept des Projekts. Der Bauherr des Siegerprojekts gewinnt die geplanten Produkte im Wert von Fr. 50 000.–, die Teilung des Gewinns, so ist anzunehmen, ist Ehrensache. www.das-beste-schweizer-bad.ch

FÜR DEN STUDIENGANG RAUMPLANUNG
SUCHEN WIR PER FEBRUAR 2012 EINE/N

PROFESSORIN/ PROFESSOR FÜR STÄDTEBAU (70 – 100%)

Die HSR Hochschule für Technik Rapperswil ist in den Bereichen Technik/IT sowie Bau- und Planungswesen seit mehr als 35 Jahren erfolgreich in Ausbildung, Weiterbildung und anwendungsorientierter Forschung und Entwicklung aF&E tätig. In praxisorientierten Studiengängen auf Bachelor- und Masterstufe bildet sie rund 1 200 Studierende aus.

Gestalten Sie die künftige Ausbildung der Deutschschweizer Raumplanerinnen und Raumplaner mit. Und verleihen Sie der Schweizer Raumplanungspraxis mit Ihrer anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung aF&E neue Impulse.

Ihre Aufgaben

- Lehrtätigkeit auf Bachelor- und Masterstufe in den Bereichen architektonisch-städtebauliche Grundlagenvermittlung, Siedlungsentwurf und Siedlungsentwicklung
- Betreuung von Projekt-, Studien-, Bachelor- und Masterarbeiten
- Tätigkeit in der aF&E am Institut für Raumentwicklung IRAP www.irap.hsr.ch
- Akquisition und Bearbeitung von fremdfinanzierten Beratungs- und Forschungsprojekten
- Bereitschaft zur Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben in Lehre und Forschung

Was wir von Ihnen erwarten

- Hochschulabschluss in Architektur oder Städtebau
- bildstarke/r Lebensraumgestalter/in mit Geschick im Entwickeln städtebaulicher Konzepte
- mehrjährige Praxiserfahrung in Projekt-, Areal- und Gebietsentwicklung in der Schweiz
- interdisziplinär, vorausschauend und visionär denkende Persönlichkeit
- Lehr- und Forschungserfahrung ist von Vorteil

Was wir Ihnen bieten

- einen interessanten Wirkungskreis mit attraktiven Anstellungsbedingungen, lebhaftes, interessantes Arbeitsumfeld und ein engagiertes, motiviertes Team
- selbständige Tätigkeit mit viel Spielraum für persönliche Initiative
- Arbeitsplatz in direkter Nähe von Bahnhof, Altstadt und Zürichsee
- Unterstützung in Ihrer fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung

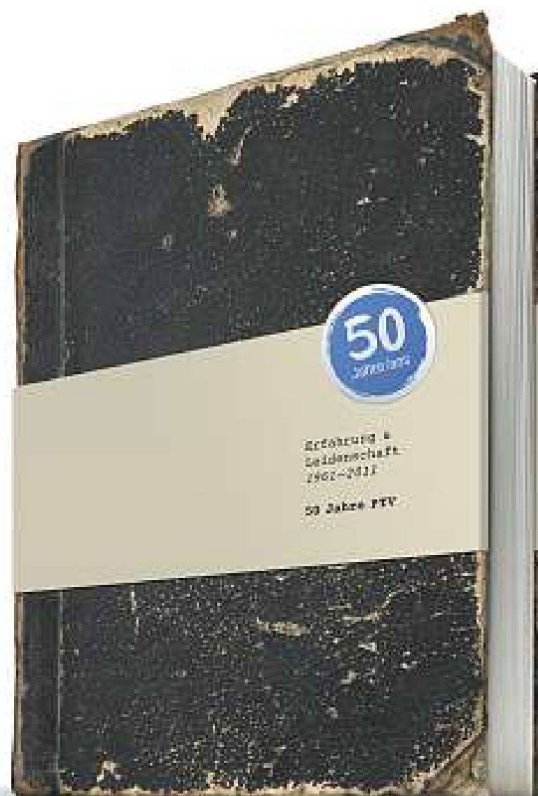
Ihre Bewerbung senden Sie bitte als eine zusammengefasste PDF-Datei bis spätestens 10. Juni 2011 an professuren@hsr.ch.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Prof. Dr. Joachim Schöffel, T +41 (0)55 222 45 51, joachim.schoeffel@hsr.ch.

Oberseestrasse 10 ■ Postfach 1475 ■ CH-8640 Rapperswil
T +41 (0)55 222 41 11 ■ F +41 (0)55 222 44 00 ■ office@hsr.ch
www.hsr.ch

WER NICHTS WEISS, MUSS ALLES GLAUBEN.

Vorsorge ist kein Glücksspiel und auch kein Thema für Astrologen. Wenn es um Ihre Absicherung geht, zählen nur Tatsachen. Wir haben in den vergangenen 50 Jahren das Wissen rund um Vorsorge gesammelt und wenden es tagtäglich für unsere Kunden erfolgreich an. Höchste Zeit, das auch für Sie zu tun. Damit Sie nicht an den Zufall glauben müssen, sondern sich auf Kompetenz verlassen können.



Pensionskasse der Technischen Verbände
SIA STV BSA FSAI USIC | www.ptv.ch